

Gemeinderatsvorlage GV/079/2021

Amt: Bürgermeister
Bearbeiter: Karl-Josef Sprenger
Aktenzeichen: 790.31

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	26.05.2021	öffentlich

Protokollauszug an: Bürgermeister

Leader Kulisse Oberer Neckar

Sachverhalt

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sondersitzung am 14. April dieses Jahres mit einer möglichen Mitwirkung in einem künftigen Leader-Gebiet „Oberer Neckar“ beschäftigt und eine grundsätzliche Bereitschaft für eine Mitwirkung erklärt.

In zwei Video-Konferenzen unter Federführung des Landratsamtes Rottweil und einer Besprechung im Balinger Landratsamt wurde sich mittlerweile nochmals zu dem Thema ausgetauscht.

Dabei war die Bereitschaft der an die Landkreise Rottweil und Freudenstadt angrenzenden Städte und Gemeinden in Bezug auf eine Mitwirkung weit überwiegend sehr zurückhaltend.

Dies aus mehreren Gründen:

- Gemessen an der beteiligten Gesamteinwohnerzahl mit mindestens 120.000 Einwohnern ist die im Fördertopf befindliche Summe mit voraussichtlich knapp über 4 Mio. Euro alles andere als komfortabel;
- aus der vorletzten Förderperiode ist noch hinreichend bekannt, dass hinsichtlich Antragstellung und Abrechnungsmodellarien das Leader-Programm extrem bürokratisch ablief, eine umfangreiche Hilfestellung durch das Landratsamt war im Zollernalbkreis seinerzeit vorhanden und notwendig;
- die Einwohnerkulisse der Landkreise Rottweil und Freudenstadt reicht aus um die Mindesteinwohnerzahl für die Teilnahme am Leader-Programm mit dem Gebiet „Oberer Neckar“ darzustellen, insofern stellt sich die Frage wo liegt in den Landkreisen Rottweil und Freudenstadt die Motivation Gemeinden des Zollernalbkreises ebenfalls mitzunehmen.

- Eine Unterstützung in der Abwicklung des Programmes wie seinerzeit im Landratsamt Balingen wurde bislang vom Landratsamt Rottweil nicht signalisiert.
- Auf der Kostenseite wird sich bei Programmaufnahme zumindest eine finanzielle Belastung in Höhe von rund 26.000 Euro ergeben.
- Bei 25 Interessensbekundungen werden letztlich 12 – 15 Förderkulissen ausgewählt, insofern selbst bei einer Teilnahme lediglich etwa 50 Prozent Wahrscheinlichkeit tatsächlich ausgewählt zu werden.

Stellungnahme der Verwaltung

Aufgrund der vorgenannten Aspekte und der Vielzahl der bei der Stadt anstehenden Aufgaben in den nächsten Jahren empfiehlt die Verwaltung eine Aufnahme in das Leader-Programm nicht weiter zu verfolgen.

Um entlang der anfallenden Ausgaben angemessen vom Programm zu partizipieren müsste ein erheblicher, heute noch nicht in Gänze absehbarer Aufwand betrieben werden.

Beschlussvorschlag:

Auf eine Teilnahme am europäischen Förderprogramm Leader in der nächsten Förderperiode wird verzichtet.

Anlagen